

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 05.04.24

und Antwort des Senats

Betr.: Haus der Erde – ist der versprochene Zeitplan der Inbetriebnahme wirklich sichergestellt?

Einleitung für die Fragen:

Bereits im Jahr 2014 hat die Bürgerschaft das Bauprojekt „Haus der Erde“ für die Universität Hamburg beschlossen. Ursprünglich sollte das Bauvorhaben mit Kosten von 190 Millionen Euro zum Jahresende 2018 fertiggestellt werden. In der Drs. 22/14240 hat der Senat nun vor einigen Wochen die Bürgerschaft über weitere erhebliche Mehrkosten und zeitliche Verzögerungen unterrichtet. Demnach liegen die Gesamtkosten für dieses Projekt inzwischen bei rund 425 Millionen Euro. Gemäß Drs. 22/14240 soll der Lehrbetrieb im „Haus der Erde“ nun zum Sommersemester 2025 aufgenommen werden. Die Übergabe des betriebssicheren Gebäudes ist demnach für den 1. Januar 2025 vorgesehen. Für eine rechtzeitige Inbetriebnahme ist zudem geplant, dass der Universität bereits im 3. Quartal 2024 relevante IT-Räume überlassen werden. In der Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 22/14750 zum Zeitplan der Inbetriebnahme verweist der Senat allerdings lediglich auf derzeit laufende Abstimmungsgespräche zwischen GMH und der Universität Hamburg.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Abstimmungsgespräche zwischen der GMH | Gebäudemanagement Hamburg GMBH (GMH) und der Universität Hamburg (UHH) zum Zeitplan und den Modalitäten eines verschränkten Übernahmeprozesses zur Aufnahme des Lehrbetriebes zum Sommersemester 2025 dauern an und konkretisieren sich schrittweise bis zur Übergabe.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften von GMH und der UHH wie folgt:

Frage 1: *Wie ist der genaue Stand der Belegungs- und Umzugsplanung für den Neubau „Haus der Erde“ durch die Universität Hamburg?*

Antwort zu Frage 1:

Zum April 2024 stehen für 95 Prozent aller Räume sowohl die Nutzungen als auch die Personen fest, die zukünftig im Haus der Erde lehren und forschen werden. Die Feinbelegungsplanung soll kurzfristig abgeschlossen werden.

Die Aufnahme von Bestandsinventar und wissenschaftlichem Gerät ist seit Ende März 2024 abgeschlossen. Die Leistungsverzeichnisse zur Bestandsaufnahme, Möblierungsplanung und Koordination sind erarbeitet und die Ausschreibung der Umzugsplanung steht unmittelbar bevor.

Frage 2: *Wann werden jeweils welche derzeit interimistischen Flächennutzungen dafür im Einzelnen beendet?*

Antwort zu Frage 2:

Die Aufgabe von infolge des Bezugs des Hauses der Erde künftig nicht mehr benötigten Flächen erfolgt, sobald dies tatsächlich und vertraglich möglich ist. Folgende Abmietungen sind derzeit geplant:

- Grindelberg 7 zum 31. Dezember 2025,
- Palmaille 9 zum 30. Juni 2025,
- Große Elbstraße 133, 143, 178 bis 210 zum 31. Dezember 2025,
- Grindelberg 5 zum 31. Dezember 2026.

Frage 3: *Zu welchen Terminen kann die Universität Räume im Neubau zur IT-Einrichtung übernehmen? Welche Vereinbarungen gibt es dazu zwischen den Vertragspartnern im Einzelnen?*

Frage 4: *Ist sichergestellt, dass der Universität Hamburg, wie in Drs. 22/14240 ausgeführt, im 3. Quartal 2024 die für die IT-Einrichtung des Gebäudes relevanten Räume überlassen werden?*

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Die für die IT-Einrichtungen relevanten Räume werden der UHH schrittweise in einem noch zu verabredenden Zustand überlassen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung und Drs. 22/14750.

Frage 5: *Liegen der für Wissenschaft zuständigen Behörde Erkenntnisse vor, dass die Aufnahme des Lehrbetriebs im „Haus der Erde“ doch nicht wie angekündigt zum Sommersemester 2025 erfolgen kann?*

Wenn ja, seit wann und in welcher Form?

Frage 6: *Gibt es Planungen oder Überlegungen, die Aufnahme des Lehrbetriebs im „Haus der Erde“ auf das Wintersemester 2025/2026 zu verschieben?*

Wenn ja, warum?

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Nein.